

| | |
|-----------------------------------|-----------------|
| Verantwortlicher: Christian Peter | Gruppe: UE12 |
| Projektleiter: Wolfgang Rabe | Datum: 08.06.03 |

Dokumentationskonzept

Die wöchentlich stattfindenden Gruppenmeetings dienen der Begutachtung der Materialien der PP's sowie der zusätzlichen Arbeiten einzelner Verantwortlicher (in ihren Aufgabenbereichen; Dokumentation, Test, Design, ...). Die Materialien/Arbeiten werden in der Gruppe ausgewertet und mit den gestellten Anforderungen verglichen. Die einzelnen Mitglieder der Gruppe bringen ihre Vorschläge und Erfahrungen betreffend Zeit-/Ressourceneinteilung und Änderungen ein. Hier kann es zu Anforderungsänderungen in den Aufgabenbereichen kommen, die aber im Rahmen des Gesamtkonzepts bleiben und die im Pflichtenheft geforderte Mindestfunktionalität nicht beeinflussen. Die Verantwortlichen der einzelnen Bereiche erhalten von den anderen Mitgliedern die Informationen und Daten die sie benötigen um ihre Arbeit zu aktualisieren und fortzusetzen.

Außerhalb dieser Meetings findet ein Informations- und Datenaustausch über CVS und anderen Kommunikationsmedien (Telefon, Email, Chat, ..) statt. Desweiteren gibt es Treffen einzelner Mitglieder untereinander um gemeinsame Überlegungen und Zuarbeiten direkt in ihre Arbeiten zu integrieren.

Dokumentation des Quelltexts

- wird durch die jeweiligen PP's während der Implementierung mit eingearbeitet
- dabei sind 3 Arten der Kommentierung umzusetzen
- ⇒ Informationen die mit javadoc extrahiert werden können. Javadoc ist ein Programm, das aus Java-Quelltexten Dokumentationen im HTML-Format erstellt. Dazu verwendet es die öffentlichen Klassen-, Interface- und Methodendeklarationen und fügt zusätzliche Informationen aus eventuell vorhandenen Dokumentationskommentaren hinzu. Der Aufbau der Dokumentationskommentare und die wichtigsten Markierungen werden in der Dokumentation des jeweils verwendeten JDK beschrieben.
- ⇒ Blockkommentare und die Inline-Kommentierung des Quelltexts. Diese werden durch Einzeilige (beginnen mit // und enden am Ende der aktuellen Zeile) und Mehrzeilige (beginnen mit /* und enden mit */ , können sich über mehrere Zeilen erstrecken) Kommentare integriert.
- ⇒ Der Quelltext selbst, der nach den Regeln für guten Java-Code (nach Balzert) erstellt werden soll.

Dokumentation der Design-Beschreibung

- hier wird in textueller als auch in UML-Notation das Design der Applikation dargelegt und Entscheidungen für bestimmte Designaspekte begründet
- hierdurch ist es projektfremden Personen mit Java-Kenntnissen möglich, sich schnell in die Struktur und Funktionsweise der Applikation einzuarbeiten
- ⇒ UML-Diagramme (Rational Rose Modell)
- ⇒ Textuelle Beschreibung des Modells

Zusätzliche Dokumentationen

- es wird noch eine Anwender- sowie eine Installationsdokumentation erarbeitet
- diese werden dem Fortschritt des Projekts entsprechend erweitert
- ⇒ Anwenderdokumentation, wird auf die 3 wichtigsten Anwender-Rollen in diesem Projekt (Dozent, Tutor, Student) zugeschnitten, und bietet eine Funktionsübersicht die dem jeweiligen Anwender zur Verfügung steht
- ⇒ Installationsdokumentation, wird für den Administrator der Anwendung erstellt und beinhaltet die Funktionsweise des Installationsprogrammes mit dem er die Anwendung (de)installiert, konfiguriert und Daten sichert/archiviert